

Hartes Ringen am Runden Tisch Ilsestraße findet Abschluss

Freitag, 12.01.2018, 16:47

Umfang und Maß der Planungen deutlich reduziert.

Am 10. Januar 2018 sind die Mitglieder des Runden Tisches Ilsestraße zum fünften und letzten Mal zusammen gekommen. Seit der ersten Sitzung hatten die neun stimmberechtigten Mitglieder – auch Dank der Moderation von Georg Balzer – fair und sachlich darum gerungen, möglichst viel Grün zu erhalten und zugleich den Bau von dringend benötigten [Wohnungen](#) zu ermöglichen.

Die Lichtenberger Stadtentwicklungsstadträtin Birgit Monteiro ([SPD](#)) sagte zum Abschluss: „Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitwirkenden am Runden Tisch Ilsestraße für die sehr, sehr intensive, kenntnisreiche und sachliche Arbeit. Die Ergebnisse fließen nun in das weitere B-Plan-Verfahren und die Arbeit der BVV ein.“

Die Bürgerinitiative hatte einen eigenen Vorschlag für einen „Wiesenpark Karlshorst“ erarbeitet, der beim Erhalt und der Aufwertung von Grünflächen vor allem eine flächendeckende Dachaufstockung sowie die Nachrüstung mit Aufzügen beinhaltete. Diesem Entwurf zollten alle Beteiligten am Runden Tisch großen Respekt. Die Realisierung dieses Plans wurde am Ende aber auch wegen der zu erwartenden Folgekosten für die Mieter und Beeinträchtigungen während der Bauzeit von der Mehrheit des Runden Tisches verworfen und nicht zur Abstimmung gestellt.

Die Howoge hat ihre ursprüngliche Planung im Laufe der Diskussionen am Runden Tisch mehrfach reduziert. Anfangs sollten noch drei der Höfe mit insgesamt 237 Wohnungen bebaut werden. Nach mehreren Zwischenschritten stand in der abschließenden Sitzung der Vorschlag im Raum, einen Hof freizulassen und nur noch 187 Wohnungen zu bauen. Nachdem im Zuge der Diskussion zusätzlich die Abstände zur Bestandsbebauung vergrößert wurden, hat der Runde Tisch dieser Endfassung mehrheitlich zugestimmt.

Folgende Ergebnisse wurden im Einzelnen beschlossen:

Hintergrund: Der Runde Tisch wurde im Juli 2017 eingerichtet, um zwischen den Interessen der Anwohnerinnen und Anwohnern und dem Interesse der Howoge als künftigen Bauherrn einen Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Vorstellungen zur Entwicklung des Ilse-Kiezes zu suchen. Die Ergebnisse des Runden Tisches fließen als Stellungnahmen in das gesetzliche Bebauungsplanverfahren ein. Die stimmberechtigten Mitglieder des Runden Tisches setzten sich wie folgt zusammen:

FOCUS NWMI-OFF/Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

© FOCUS Online 1996-2018

Drucken

Fotocredits:

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.